

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	9
Definitionen	11
Kunst und Wissenschaft: Zwei gegensätzliche Arten der Erkenntnis? ...	11
Die Therapie wurde im 20. Jahrhundert entdeckt	12
Die Funktion der Kunst	15
Die Kunst hat ihre Wurzeln in der Biologie, dem Spiel und der Magie ...	15
Können Affen malen?	15
Die menschliche Kunst hat wie ein Kinderspiel begonnen	17
Bei den Naturvölkern ist Kunst Magie	18
Von der Stammeskunst zur zeitgenössischen Kunst	19
Mechanismen des Schöpferischen	25
Das Schöpferische aus der Sicht der Psychoanalyse	25
Die Katharsis ist die Vorfahrin der Psychotherapie	25
Die Bewältigung der Trauer durch die künstlerische Schöpfung	27
Auch der Wahn ist ein Kunstwerk	30
Vom Primärvorgang zum Sekundärvorgang: Die Frage des Art brut	32
Der Künstler spiegelt sich wie Narziß in seinem Werk	33
Der potentielle Raum von Winnicott: ein beweglicher Ort, wo Kreativität entsteht	33
Muß man Psychoanalytiker sein?	35
Die Neurophysiologen entwickeln eine neue Konzeption des Gehirns ...	36
Linke und rechte Gehirnhälfte: die ungleichen Zwillinge	37
Die Sprache der Wandlung ist eine Bildersprache	41
Mangelnde Vorstellungskraft macht krank	43
Therapeuten, seid Poeten!	45
Kunsttherapien — von den Anfängen bis 1900	47
Als die Ärzte Künstler waren	47
Die Medizin der Antike	48
Behandlung von Gemütskranken	49
Zeichnen, Malen und Modellieren	55
Entstehung und Entwicklung der „Kunsttherapie“	55

Und wenn die Verrückten Künstler wären?	55
Sind Psychoanalytiker Bilderstürmer?	57
Die Praxis der Kunsttherapie	63
Bader und Navratil: zwei Ästheteten des Wahnsinns	63
Zeichnen zu zweit oder in der Gruppe	64
Ein kleines Mädchen findet durch das Zeichnen seine Sprache wieder	68
Zeichnen lernen ist auch eine Therapie	69
Der Körper der Malerei	71
Rückkehr zu den Gärten der Kindheit	73
Auflösung der Krise ohne Medikamente	77
Bitte keine Kommentare	78
„Duchamp hat mir viel geholfen“ oder die Geduld zu warten	79
Die Malerei: eine Waffe gegen den Tod	80
Das Piktodrama: drei Tage Malerei, um geboren zu werden	81
Die Erziehung zur Kreativität	82
Kunsttherapie auf der Anklagebank	83
Meine Punk-Odyssee: junge Drogengefährdete zeichnen	84
Die Musik	91
Rezeptive Musiktherapien	92
Von der Magie zur Wissenschaft	92
Aktuelle Strömungen	96
Aktive Musiktherapien	98
Der Werdegang einer Musiktherapeutin	98
Ein französisches Beispiel	100
Die Orff-Methode: sehen, berühren, hören und spielen	101
Jacques-Dalcroze entwickelt das Konzept des inneren Rhythmus	101
Der Gesang	103
Körperliche und geistige Hygiene	104
Der Gesang entwickelt das Gruppengefühl	105
Die ekstatische Dimension des Lebens wiederentdecken: eigene Erfahrungen	108
Der Tanz	111
Vom Stammestanz zum Modern-Dance	111
Tanztherapien	113
Schon als kleines Mädchen tanzte sie, um ihre Ängste zu beruhigen	113
Wenn die „Psy“ tanzt, folgen die „Mädchen“	118
Eine getanzte Analysensitzung	118
Narzisstischer Wiederaufbau im Tanz	119
Ein Tanz, der den Körper und das Imaginäre erweckt	122

Das Theater	125
Die Scheinwelt des Theaters schafft einen therapeutischen Raum	125
Modernes Theater und Psychodrama: der Beitrag Morenos	126
Theatertherapien	128
Eine ungewöhnliche Schauspieltruppe	128
Das archetypische Psychodrama von Dr. Bour	129
Theater auf Rezept	130
Das Soziodrama im Erziehungsheim	132
Das Theater der Stille	133
Musikalische Komödien für IQ±50	134
Illusion und Wirklichkeit: die Funktion der Rolle in der Therapie	137
Marionetten und Kasperlefiguren	138
 Photo, Film und Video	 141
Wer sich seines Körpers schämt, muß in Photos „baden“	141
Das Photodrama im Zentrum von Vitry	141
Sein eigenes Kino machen	142
Der Film, ein Mittel, sein Leben zu erzählen	142
Eine Gruppe von Psychiatrie-Patienten dreht einen Film	143
Video: eine Begegnung der direkten Art	144
 Die Literatur	 147
 Beruf: Kunsttherapeut	 149
Die Beziehung zur Schulmedizin	149
Die Therapie ist der Therapeut: Wie bildet man sich aus?	150
 Jenseits der Therapie	 153
 Bibliographie	 159
Standardwerke	159
Ergänzende Werke	165